



Ehe in Gefahr

Ein Seitensprung kann in der besten Partnerschaft vorkommen. Schwierig wird es, wenn man als aussenstehende Person zum Mitwissenden wird.



ANIKÓ DONÓTH
SCHAUSPIELERIN,
AUTORIN, SINGLE
MOM UND COACH
FÜR GENUSSVOL-
LES REDEN VOR
PUBLIKUM

Ich bin in einer verzwickten Situation. Ich bewege mich wie viele andere auf dem Online-Singlemarkt. Vor Kurzem blickte mir auf einer Plattform der Ehemann einer Kollegin entgegen. Ich war total schockiert und habe mich nach langem Überlegen entschlossen, ihn zu konfrontieren, obwohl ich das Paar nicht sehr gut kenne. Der Mann spielte das Ganze herunter, sie hätten eine offene Beziehung. Ich weiss nicht, ob das stimmt. Mein Bauchgefühl sagt mir etwas anderes. Soll ich meine Kollegin aufklären?

RAMONA K., KONOLFINGEN

Sehr geehrte Frau K.
Es ist immer sehr heikel, sich in eine Ehe einzumischen. Ich finde es sehr mutig

von Ihnen, dass Sie den Herrn gestellt haben.

Stellen Sie sich vor, Sie wären die Betrogene. Möchten Sie die Wahrheit wissen? Sprechen Sie einmal ein paar Leute darauf an. Ich prognostiziere Ihnen, dass sich die «Aber-sicher» und «Nie-im-Leben» etwa die Waage halten. Es gibt Menschen, die eindeutig sagen: «Was ich nicht weiss, macht mich nicht heiss.» Andere wollen keine Minute mehr mit dem Partner zusammen sein, der fremdgegangen ist.

Eventuell haben die zwei tatsächlich eine offene Beziehung. Das wäre sicher leicht herauszufinden, indem Sie mit der Kollegin über die verschiedenen Arten des Zusammenseins palavern. Bestätigt sie das Arrangement mit der offenen Beziehung, erübrigt sich Ihr Anliegen. Falls nicht, seien Sie sich über Folgendes bewusst: Wählen Sie die schonungslose Aufklärung, kann es wie gesagt entweder sein, dass Ihnen die Kollegin sehr dankbar dafür ist, oder es kann zu einer gegenteiligen, für Sie eher unangenehmen Reaktion führen. Es ist möglich, dass Sie als neugierig abgestempelt werden, im schlimmsten Fall

als Lügnerin. Denn wenn man etwas nicht wahrhaben will, gibt es viele Arten von Verdrängung.

Fakt ist: Den Typen können Sie nicht ändern und die Situation auch nicht. Es ist unmöglich, einen Menschen treu zu machen. Entweder ist er es freiwillig oder eben nicht.

Ich finde Ihren Mittelweg, die Bombe nicht platzen zu lassen, aber den Fremdgänger darauf aufmerksam zu machen, dass Sie das Streichholz zur Zündschnur haben, recht elegant. Den Rest würde ich dem Schicksal überlassen.

Die Wahrheit kommt meistens irgendwann ans Licht, denn Lügen haben kurze Beine. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donóth im Internet:
www.anikodonath.com
www.redengeniessen.com